



Sandra Hasko Regina Christine

Fahraufgaben



Dressuraufgaben für Gespanne

ÖTO: 2011

Dauer etwa 10 Minuten,
Viereck 40 x 100 m

Aufgabe: **F 1** 2011

Nr.	Bereich	Beschreibung	Hinweise
1	A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß	Im versammelten Trab nehmen die Hinterbeine bei stärker gebeugten Hanken vermehrt Last auf. Dadurch verkürzt sich der Raumgriff ohne Einschränkung an Fleiß und Schwung. Die Tritte werden erhabener und kadenzierter, die relative Aufrichtung verändert sich entsprechend. Die Hinterhufe fußen bis in die Spur der Vorderhufe Der Gebrauchstrab ist eine Gangart zwischen dem versammelten und starken Trab. Die Pferde gehen frei und gerade vorwärts, indem sie mit der Hinterhand untertreten und weich an den Leinen stehen und mit einer dem Rahmen entsprechenden relativen Aufrichtung
2	X-G-C-M	Gebrauchstrab	
3	M-X-K K-A-F	Starker Trab Gebrauchstrab	
4	F-X-H H-C-M	Starker Trab Gebrauchstrab	
5	M-X-K	Schritt	Die Ausbildung eines taktmäßigen, raumgreifenden, fleißigen Schrittes ist für das Fahrpferd besonders wichtig. Das Pferd geht dabei in stetiger Anlehnung am Gebiss; der Rahmen darf etwas weiter werden, die Nickbewegung wird zugelassen
6	K-A-F	Gebrauchstrab	
7	F-X-H	Schritt	
8	H-C-M-B-F- A-D	Gebrauchstrab	
9	D D-X	Volte rechts (20 m), gefolgt von einer Volte links (20 m) Gebrauchstrab	(Kreisbögen, Ecken, Achten und Kehrtwendungen) Die Wendungen müssen fließend und ohne Unterbrechung gefahren werden, wobei die Pferde im Genick, Hals und Rippen in der Richtung der Wendungen gebogen sein müssen.
10	X	Halt – 10 Sekunden Unbeweglichkeit 3 m Rückwärtsrichten	
11	X-G G	Gebrauchstrab Halt, Gruß	
		Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab	
Gesamteindruck			
12		Gang Reinheit der Gänge, Ungebundenheit, Takt, Beibehaltung der Gangart durch alle Pferde.	
13		Schwung Gehlust, Elastizität der Bewegung, Rückentätigkeit Engagement der Hinterhand	
14		Gehorsam und Losgelassenheit Willige Annahme der Hilfen, Stellung und Biegung, Durchlässigkeit, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung	
15		Fahrer Handhabung der Leinen und der Peitsche, Haltung auf dem Bock, Genauigkeit der Hufschlagfiguren.	
16		Präsentation Aufmachung und Erscheinungsbild von Fahrer und Beifahrern, Sauberkeit, Eignung, Zusammenpassen und Kondition der Pferde, des Geschirrs und des Wagens.	
			• http://www.psvr.de/disziplinen/fahren/

